

An die Schulleitungen aller öffentlichen und privaten
Schulen

An die (pädagogischen) Leitungen der Träger der außerschulischen
historisch-politischen Bildung

Geschäftszeichen LZ 2
Bearbeiter Anja Witzel
Büro 6
Telefon (030) 90227 4968
Telefax (030) 90227 4960
E-Mail Anja.witzel@senbjf.berlin.de
Internet www.berlin.de/politische-bildung

Berlin, den 17.12.2018

Fortbildung für Lehrkräfte und Fachkräfte der außerschulischen historisch-politischen Bildung zur Vermittlung der Geschichte des Holocaust

vom 13.06. bis 23.06.2019

in der Gedenkstätte Yad Vashem und weiteren israelischen Gedenkstätten

- Interessenbekundungsverfahren -

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus und Holocaust nimmt in Schule und außerschulischer Bildung einen wichtigen Platz ein. Um die Erinnerungskultur und Gedenkstättenarbeit zu fördern, bietet die Senatsverwaltung für Jugend, Bildung und Familie in Kooperation mit der International School for Holocaust Studies Yad Vashem, Jerusalem, dem Haus der Wannsee-Konferenz und der Berliner Landeszentrale für politische Bildung eine 10-tägige Fortbildungsreise für interessierte Lehrkräfte und Fachkräfte der außerschulischen historisch-politischen Bildung an.

Bei der jährlichen Fortbildungsreise handelt es sich um eine langfristige Zusammenarbeit der Partner mit dem Ziel, in Berlin einen Kreis von pädagogischen Fachkräften zu den angesprochenen Themen zu etablieren. Zur Verstärkung der Beziehungen und zur Vertiefung des internationalen Austauschs zwischen den Partnern werden ab dem nächsten Jahr außerdem Fortbildungen für israelische und deutsche Fachkräfte in Berlin durchgeführt.

Schwerpunkt der Fortbildungsreise soll die pädagogische Vermittlung von Fragen jüdischen Lebens vor, während und nach der nationalsozialistischen Verfolgung sein. Zugleich wird ein Austausch mit

| Bankverbindungen | Landeshauptkasse Berlin | | | |
|---------------------------|-------------------------|----------|------------------------|-------------|
| | Konto-Nr. | BLZ | IBAN | BIC |
| Postbank Berlin | 58100 | 10010010 | DE47100100100000058100 | PBNKDEFF |
| Berliner Bank | 9919260800 | 10020000 | DE57100200009919260800 | BEBEDEBB |
| Landesbank Berlin | 0990007600 | 10050000 | DE25100500000990007600 | BELADEBE |
| Bundesbank Filiale Berlin | 10001520 | 10000000 | DE53100000000010001520 | MARKDEF1100 |

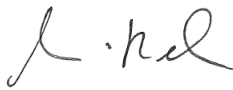
Fahrverbindungen
 Zoologischer Garten
 45, 46, 49 9, 10, 34
 100, 109, 110, 200, 204, 245, 249

israelischen Kolleginnen und Kollegen sowie Vertreterinnen und Vertretern der israelischen Gesellschaft ermöglicht. Die Fortbildung soll zum besseren Verständnis unterschiedlicher Perspektiven auf die Geschichte der Verfolgung beitragen und außerdem die Zusammenarbeit mit den NS-Gedenkstätten im Berliner Raum stärken. Nähere Informationen können Sie der beiliegenden Programminformation entnehmen.

Ich möchte Sie bitten, dieses Fortbildungsangebot interessierten Kolleginnen und Kollegen bekanntzugeben und sie ggf. bei der Bewerbung durch ein Begleitschreiben zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Anja Witzel

Anforderungsprofil

Adressaten sind:

Lehrkräfte mit folgenden Fächern:

Geschichte, Politische Bildung/Politikwissenschaft, Gesellschaftswissenschaften 5/6, Deutsch, Sozialwissenschaften, Philosophie, Ethik, Geografie, Kunst, Musik

Fachkräfte der außerschulischen historisch-politischen Bildung:

mit Erfahrung in der historisch-politischen, politischen und internationalen Kinder- und Jugendbildung, insbesondere im Themenbereich Holocaust Education und/oder Antisemitismus

Sprache:

Die Englischkenntnisse müssen so gut sein, dass es den Teilnehmenden möglich ist, einem Vortrag und einer Diskussion in englischer Sprache zu folgen. Die Mehrzahl der Vorträge wird in Deutsch gehalten. Eine Verständigung mit der Bevölkerung erfolgt überwiegend in Englisch.

Interessenbekundung, auf dessen Grundlage die Auswahl der Teilnehmenden erfolgt:

In einem kurzen **Interessenbekundungsschreiben** ist zu erläutern, welche **Motive** ausschlaggebend für das Interesse an der Fortbildung sind und in welchem Maße die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt

werden. Außerdem erbitten wir einen **kurzen tabellarischen Lebenslauf**, der u.a. die folgenden Informationen beinhaltet:

- einschlägige **bisherige** schulische oder außerschulische Erfahrungen und Projekte zum Themenfeld Holocaust-Education und/oder Antisemitismus
- **konkret geplante** schulische oder außerschulische Projekte zum Themenfeld
- **künftige** Vorhaben in eigenen pädagogischen Kontexten, eventuell auch mit Kooperationspartnern.

Von Fachkräften der außerschulischen Bildung erbitten wir ein kurzes **Begleitschreiben** seitens der Einrichtung, in dem bestätigt wird, dass die Person beim Träger für den Bereich der Holocaust Education zuständig ist und für den Träger an der Reise teilnehmen soll.

Anmeldungen sind bis Freitag, den 10.02.2018, zu richten an:

Für Lehrkräfte der Berliner Schulen:

Frau Elke Bechtloff-Krüger
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
Bernhard-Weiß-Str. 6
10178 Berlin

Das Interessenbekundungsschreiben kann auch direkt gemailt werden an:

elke.bechtloff-krueger@senbjf.berlin.de

Für Fachkräfte der außerschulischen historisch-politischen Bildung:

Frau Anja Witzel
Berliner Landeszentrale für politische Bildung
Hardenbergstraße 22-24
10623 Berlin

Das Interessenbekundungsschreiben kann auch direkt gemailt werden an:

Anja.Witzel@senbjf.berlin.de